Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

von genaden velazzen sind Auch ett
wann schicht es dy gotleich parmuig
daz vmb daz do mit gehollfen werd
vnser vnbeschadehaut daz wir icht
indem nachvolugen soleicher sizzich
aut verzeren vber dy mazz vnd vnbe
schadeleich vnser chrefft Dy gewisse
Ich vernim daz dem red mit vermuft
gestercht ist vnd ich wolt es Dauch
naunchleich emphahen vnd mich durch
daz furwaz nicht furbas von diser spe
is enthalden wann ich von disen dim
gen mich nicht emphind gewet wer
den Awer ich furicht daz ich dy herr
chaut hab van gotz zaren vnd von
meinen sunden vnd dar vmb hab ich
mich oft enchalden Dy vnuft · Ich
straf der varicht nicht ob si nicht zu
grazz ist vnd vngefardent wenn es
erlawbt ist vnd geraten wirt daz der
mensch der emphindleich pegir vnd
sizzichaut nicht hat mag dennoch hin
zu gen Wann durch vil sach willen